

Luzern, Juli 2021

Profil "Partizipation der Lernenden"

Definition

Partizipation heisst Beteiligung, Teilhabe und -nahme, Mitwirkung und -sprache, Einbeziehung... und meint eine dem Entwicklungsstand angepasste Kultur der Mitbestimmung und Mitverantwortung der Lernenden. Sie ist ein wichtiges Übungsfeld für demokratisches Handeln und überfachliche Kompetenzen.

Zur Partizipation gehören:

- Anhörung aller Lernenden
- Gegenseitiges Feedback
- Formulierung von Wünschen und entsprechende Angebote
- Entscheidungsfindung
- Planung - Mitarbeit - Reflexion
- Präsenz und Unterstützung

Kriterien

Bedingungen für eine Schule mit dem Profil "Partizipation":

- Die Schule führt in jeder Klasse einen Klassenrat sowie einen Schülerrat für die ganze Schule (Fixierung im Stundenplan).
- Es liegt eine Sitzungsplanung des Schülerrates mit den Terminen und Inhalten vor.
- Die Gesprächs- und Feedbackregeln im Klassen- und Schülerrat werden umgesetzt.
- Die Klassenräte und der Schülerrat erhalten Entscheidungskompetenzen (z.B. Anlässe, Regeln, finanzielle Mittel, Raumgestaltung etc.) und erleben sich dadurch als wirksam.
- Die Schule lebt eine partizipative Kultur, die auf den Ebenen Beziehung unter den Akteuren der Schule - Unterricht - Klasse/Tagesstruktur - Schulhaus - Gemeinde/Quartier sichtbar und spürbar ist.
- Die Kriterien unter dem Titel "Verpflichtung der Schulen" werden erfüllt.

Weitere Informationen

- Praxisleitfaden Partizipation: [Link](#)
- Partizipation im Kindergarten: [Link](#)
- Bezug LP21:
Überfachliche Kompetenzen: [Link](#)
Bildung für Nachhaltige Entwicklung: [Link](#)

Ansprechpersonen

Esther Blunshi
esther.blunshi@lu.ch

Patrick Schmidt
patrick.schmidt@lu.ch